

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Datum: 10.12.2015  
Ort: Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz  
Zeit: 19:30 Uhr - 21:35 Uhr  
Vorsitz: Thomas Groß

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Thomas Groß CDU

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Ilka Amlung	Eubaer Wählerverein
Herr Uwe Brösel	Eubaer Wählerverein
Herr Lars Ehlert	CDU
Herr Robert Hantke	Eubaer Wählerverein
Herr Arnd Heidemüller	Eubaer Wählerverein
Frau Petra Helbig	Eubaer Wählerverein
Herr Roger Lohs	CDU
Herr Mathias Seifert	Eubaer Wählerverein

#### **Schriftführerin**

Frau Jacqueline Uteg

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der Ortsvorsteher, **Herr Thomas Groß**, eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Euba – öffentlich** – und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt alle Ortschaftsräte sowie Gäste der Stadtverwaltung und die anwesenden Bürger.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Zur Tagesordnung teilt der Ortsvorsteher mit, dass es keine Änderungen gibt. Sie ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 12.11.2015

---

Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 12.11.2015 gibt es keine Einwendungen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

---

4.1.1 Nahverkehrsplan „Teilraum Chemnitz“ als Bestandteil des Nahverkehrsplans des ZVMS  
Vorlage: B-002/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

---

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass zu dieser Beschlussvorlage Gäste von der Stadtverwaltung gekommen sind und übergibt an diese das Wort. Frau Tannenhauer-Schnabel und Herr Bäuer vom Tiefbauamt stellen sich kurz vor und erklären, dass sie die Veränderungen darlegen möchten, welche den Stadtteil Euba betreffen. Fragen hinsichtlich anderer Stadtteile können im Anschluss gerne beantwortet werden. Herr Bräuer verdeutlicht, dass der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen für die Planung und die CVAG für die Realisierung zuständig ist. Bei der Planung ist die Stadt Chemnitz nur ein Teilgebiet. Es handelt sich um eine jährliche Fahrleistung von circa 8 Millionen Kilometer. 10 % von dieser Fahrleistung könnte ohne erneute Beschlussvorlage geändert werden. Das Angebotsnetz 2017+ soll beschlossen und im Weiteren bei der CVAG bestellt werden. Alles, was in dem Angebotsnetz 2020 als Bausteine angeboten wird, ist derzeit noch nicht finanzierbar. Der Stadtrat könnte z.B. einen Baustein davon mit in den Plan von 2017+ aufnehmen, müsste aber gleichzeitig darlegen, wie die Finanzierung erfolgen wird. Der komplette Vortrag zu dieser Beschlussvorlage wurde bereits am 30.11.2015 und am 03.12.2015 vorgestellt. Diese kann auch auf der Internetseite der Stadt Chemnitz nachgelesen werden.

Herr Bräuer erklärt weiter, dass nun die Bedienstandards neu erarbeitet wurden. Diese richten sich nach der Einwohnerdichte, nach der Arbeitsplatzdichte sowie nach besonders starken Verkehrserzeugern. Demnach wurde die Stadt Chemnitz in vier verschiedene Kategorien eingeteilt. Eine Rolle hierbei spielt auch der Weg zum Stadtzentrum, der Weg zum nächsten Versorgungszentrum sowie der Weg zum nächsten Krankenhaus. Da die ländlichen Stadtteile, wie auch Euba, in die Kategorie 4 fallen, werden die Linien nur im Stundentakt bedient. Für den Stadtteil Euba gibt es allerdings auch eine Verbesserung. Der letzte Anschluss an der Zentralhaltestelle liegt jetzt bei 22.45 Uhr und wird auch an Wochenenden angeboten, so dass nun auch das kulturelle Angebot der Stadt Chemnitz, wie z.B. Schauspielhaus- oder Kinobesuch, genutzt werden kann.

Durch die weitere Planung wird auch das größte Projekt „Chemnitzer Modell“ vorangetrieben, so dass die Chemnitz-Bahn (neuer Name) nach Genehmigung bis 2017 realisiert werden könnte, d.h. sie fährt dann bis zum Technopark (Technische Universität). Bei der Umsetzung des vorliegenden Entwurfs spielt sowie der Wirtschaftsplan der CVAG als auch der städtische Haushalt eine Rolle.

Als weitere Veränderung spricht Herr Bräuer die Linie 83 an, welche zur Linie 86 wurde und somit dann auch nur im Stundentakt bedient wird. Hier ist wichtig, dass es Verstärkerfahrten im Schülerverkehr gibt. Ebenfalls neu ist, dass dann die alte Linie 86 zur Linie 89 wird. Bei dieser ist nun eine Verlängerung bis zur Endhaltestelle Dresdner Straße vorgesehen, so dass dann in die Linie 32 umgestiegen werden kann und man somit bequem zur Sachsenallee gelangen kann.

Herr OR Hantke möchte wissen, ob der Verstärkerverkehr nur früh oder auch nachmittags und bis Gablenz erfolgt. Die Frage wird dahingehend beantwortet, dass Niederwiesa im Tagesverkehr immer mit angefahren wird. Im Abendverkehr ab 18.00 Uhr wird Niederwiesa nicht mehr bedient.

Ferner informiert Frau Tannenhauer-Schnabel, dass die heutigen Schulverbindungen bestehen bleiben. Sie erklärt weiter, dass alle Schulen einmal im Jahr hinsichtlich der Unterrichtszeiten und der mitfahrenden Schülerzahlen befragt werden. Alle Schulzeiten können allerdings nicht passend gemacht werden. Frau ORin Amlung merkt diesbezüglich an, dass die Schulen, wie z.B. das Agricolagymnasium nicht wissen können, ob Schüler Probleme mit Fahrzeiten haben, da diese Unstimmigkeiten nicht immer an die Schulen herangetragen werden. Ein Bürger bezweifelt ebenfalls, dass diese Probleme den Schulen immer bekannt sind und wenn, ob alle Hinweise von der CVAG Berücksichtigung finden. Herr Bräuer meint, dass sie hier nur an die Eltern appellieren können, dass diese ihre Probleme an die Schulen bzw. an die CVAG herantragen. Anders ist es nicht möglich, dass eine Veränderung erfolgen könnte.

Ein Bürger merkt an, dass bei der Festlegung der Kategorie auch die Ertragskraft der Stadtteile eine Berücksichtigung finden müsste, da hier sehr viele Leute wohnen, welche einen Großteil der Steuern erwirtschaften. Auch wird die Attraktivität des Ortes dadurch negativ beeinträchtigt, wenn der Nahverkehr immer weiter eingedämmt wird. Schließlich besuchen die Kinder und Jugendlichen des Ortes auch andere Aktivitäten außerhalb Euba, wie z.B. Musikschule, Sportvereine. Herr Bräuer bestätigt, dass die Stundentaktung ein Mindestangebot ist. Eine häufigere Taktung wäre beschließbar, aber nicht finanzierbar.

Frau ORin Amlung bemerkt, dass in der Vorlage der Schülerverkehr in Richtung Niederwiesa keine Verstärkerfahrten hat. Dieser Hinweis muss dringend an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Vorberatung sowie an den Stadtrat zur Beschlussfassung gegeben werden, damit eine dahingehende Änderung erfolgen kann.

Frau ORin Helbig hat festgestellt, dass der Bus um 4:45 Uhr nicht mehr mit in der Planung steht. Hier würde sie zumindest das AliTa-Angebot befürworten. Frau Tannenhauer-Schnabel erklärt, dass das erste Rendezvous an der Zentralhaltestelle ist und somit die Busse in den anderen Regionen eher losfahren, damit sie diesen Treffpunkt wahrnehmen können. Leute, welche ihren Dienstbeginn allerdings, z.B. im Klinikum, um 6.00 Uhr haben, schaffen es trotzdem nicht, mit dem Bus pünktlich auf Arbeit anzukommen.

Herr OR Heidemüller fragt, ob die Veränderungen unter Umweltgesichtspunkten beurteilt wurden. Die Verkehrsplanung geht vermutlich davon aus, dass die Leute, welche vorher mit dem Bus der 30-Minuten-Taktung gefahren sind, sich nun anpassen und mit dem Bus der 60-Minuten-Taktung fahren. Davon ist allerdings nicht auszugehen. Sicherlich wird jemand, der früher mit der 30-Minuten-Taktung seine beruflichen oder privaten Verpflichtungen wahrnehmen konnte, dies nun nicht mehr schaffen und er muss daher auf das Auto umsteigen. Herr Bräuer erklärt, dass dies nur teilweise betrachtet wurde, da es nicht bei allen Linien eine Berücksichtigung finden kann. Eine Betrachtung unter Umweltgesichtspunkten ist nicht machbar. Herr Bräuer erklärt, dass der ÖPNV nicht für den Einzelnen – also kein Individualverkehr – ist, sondern es handelt sich hier um öffentlichen Nahverkehr.

Ein Bürger teilt mit, dass über 200 Unterschriften gegen die 60-Minuten-Taktung gesammelt wurden, welche heute dem Ortschaftsrat zur Weiterleitung an die Stadtverwaltung Chemnitz übergeben werden. Diesbezüglich merkt Herr Heidemüller an,

dass dem PBUA zuletzt 200 Unterschriften gereicht haben, um ein Baugebiet aufzuheben, da sollten 231 Unterschriften reichen, die Taktung auf das 30-minütige Intervall zu ändern. Insofern sollten die Ausschusmitglieder und Stadträte mit gleichem Maß messen.

Frau Tannenhauer-Schnabel merkt an, dass sie dringend Zuarbeiten hinsichtlich des Bedienbedarfs benötigt. Es wurde vereinbart, dass über den Eubaer Anzeiger ein diesbezüglicher Aufruf erfolgt.

Frau Amlung merkt noch an, dass eine Umformulierung der 10 %-igen Änderungen in der Beschlussvorlage dahingehend erfolgen muss, dass nur zusätzliche Leistungen hinzukommen können, aber keine gestrichen werden dürfen.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Ausführungen und fragt an, ob es noch Hinweise oder Fragen bezüglich der Beschlussvorlage gibt. Da dies verneint wird, stellt er diese zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**  
**Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0**

---

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

---

5.1 Zuweisung der restlichen finanziellen Mittel an die Eubaer Vereine im Jahr 2015  
Vorlage: OR-034/2015 Einreicher: Ortsvorsteher Euba

---

Der Ortsvorsteher erklärt, dass von den finanziellen Mitteln, welche der Ortschaftsrat jährlich an die Vereine vergeben kann, 100,00 € als Reserve zurückbehalten wurden. Dieser Geldbetrag soll nun mit der heutigen Beschlussvorlage beschlossen werden. Als Vorschlag wurden die beiden Vereine ausgewählt, welche Unkosten für das „Pyramidenanschieben“ sowie für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes hatten, mithin der Heimatverein sowie der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Euba. Herr Groß fragt an, ob es andere Vorschläge oder Hinweise gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Der Ortschaftsrat Euba beschließt die restlichen finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 100,00 € wie folgt zu verteilen:

Heimatverein Euba e.V.	50,00 €
Förderverein FFW Euba e.V.	50,00 €.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

6 Informationen des Ortsvorstehers

---

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass auf schriftliche Anfrage bei der Stadtverwaltung bisher keine Informationen hinsichtlich der geplanten Windkraftanlagen mitgeteilt wurden. Lediglich in der Presse wurde bisher darüber berichtet. Die Stadtverwaltung verweist auf die im Jahre 2009 gefassten Beschlüsse, wonach ein Windrad in Wittgensdorf sowie mehrere im Bereich Galgenberg (Rabenstein) beschlossen wurden. Euba war seinerzeit nicht im Gespräch. Weitere Erkenntnisse bleiben abzuwarten.

Der Ortsvorsteher erklärt das Pilotprojekt „Kleinstreparaturen“, welches in der letzten Sitzung von Frau ORin Helbig bereits angesprochen wurde. Hier stehen den eingemeindeten Stadtteilen jährlich jeweils 3.000,00 € für Reparaturen im Ort zur Verfügung. Für Leistungen unter 500,00 € reicht ein Angebot, um den Auftrag zu vergeben, für Leistungen über 500,00 € müssen der Stadtverwaltung drei Angebote vorgelegt werden. Hierfür sollen drei Verantwortliche aus den Reihen der Ortschaftsräte festgelegt werden, welche man dann in der nächsten Sitzung mit einer Beschlussvorlage beschließt. Es erklären sich Frau ORin Helbig, Herr OR Brösel sowie Herr OR Hantke dafür bereit.

---

7      Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

*Verantwortungsbereiche der einzelnen Ortschaftsräte*

Frau ORin Amlung hat keine Mitteilungen zu ihrem Verantwortungsbereich.

Herr OR Ehlert teilt mit, dass bei der Freiwilligen Feuerwehr am 9. Dezember 2015 eine kleine Hauptversammlung stattgefunden hatte, bei welcher der Wehrleiter und seine Stellvertreter gewählt und bestätigt wurden.

Frau ORin Helbig erklärt, dass ein Bauantrag für ein Grundstück Am Lehngut vorliegt, welcher allen Ortschaftsräten zugestellt wurde. Da es hier keine Einwände gibt, erklärt der Ortschaftsrat Euba hierzu (mit dem Aktenzeichen 15/4741/2/BE) seine Zustimmung.

Herr OR Hantke teilt mit, dass am 3. Dezember 2015 die Seniorenweihnachtsfeier stattgefunden und wieder großen Anklang gefunden hat. Die Senioren waren begeistert von den Darbietungen des Kindergartens und der Alleinunterhalterin. Des Weiteren informiert Herr OR Hantke darüber, dass der Fußweg bei der Hauptstraße 92 a von dem Brombeergewächs befreit wurde und somit derzeit wieder begehbar ist.

Herr OR Seifert erklärt, dass er nochmals Kontakt mit dem Tiefbauamt wegen des Lkw-Verkehrs im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung aufgenommen hatte. Es wurden mittlerweile Schneefangzäune aufgebaut. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Kirchweg dieses Jahr vom Schnee geräumt wird. Es wird trotzdem um Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme gebeten. Ferner soll noch eine zusätzliche Ausweichstelle entstehen. Um die Angleichung des Kirchweges an die Augustusburger Straße wurde nochmals gebeten.

Herr OR Seifert teilt weiter mit, dass jetzt wieder beim Rassegeflügelzuchtverein die Ausstellungssaison begonnen hat. Einige Züchter aus Euba waren bei einer Ausstellung in Leipzig, was den Ort weiter bekannt macht.

Des Weiteren informiert er darüber, dass die Kirchgemeinde zu Weihnachten um 16.00 Uhr wieder zum Krippenspiel einlädt, veranstaltet durch die Christenlehrekinde. Auch sind noch einige Türchen zu besinnlichen 30 Minuten vom lebendigen Adventskalender in Euba zu öffnen.

Herr OR Brösel hat keine Mitteilungen zu seinem Verantwortungsbereich.

Herr OR Heidemüller teilt mit, dass das erste Eubaer Jugendforum bezüglich des Themas Freizeitgestaltungs- bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten der Jugendlichen im Ort am 24.11.2015 mit Herrn OR Ehlert und seiner Person als Vertreter des Ortschaftsrates stattgefunden hat. Ebenfalls mit dabei waren Vertreter der Kinderver-

einigung, der Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr sowie Vertreter von ortsansässigen Vereinen. Leider waren trotz weitreichender Informationsverteilung keine Kinder und Jugendliche zu diesem Termin gekommen. alle Beteiligten gehen daher davon aus, dass diese in der bestehenden Situation keinen Mangel sehen und nicht zwingend einen zentralen Aufenthaltsort benötigen. Die Erfahrungen der Kindervereinigung aus ihrer Arbeit vor Ort – auch im Vergleich zu anderen Stadtteilen – stützen diese Vermutung. Die Freizeitorganisation findet außerhalb des Ortes oder im privaten Umfeld statt.

Herr OR Lohs hat keine Mitteilungen zu seinem Verantwortungsbereich.

---

8 Einwohnerfragestunde

---

Ein Bürger erklärt, dass hinsichtlich der Problematik „Aufstellung von Windrädern in Euba“ mal zum Regionalen Planungsverband geschaut werden sollte. Da ist der komplette Vorplan enthalten, in welchem 9 Windräder für Euba ausgewiesen sind. Eine entsprechende Einwohnerversammlung findet am 15.12.2015 in Flöha „In der Baumwolle“ stattfindet. Dort werden auch Frau Ludwig und Herr Butenop als stimmberechtigte Personen für die Stadt Chemnitz anwesend sein. Wenn ein Investor dort bauen will, wird dies sicherlich auch bewilligt. Er appelliert an die Ortschaftsräte, die Einspruchsfrist wahrzunehmen, welche vom 01.03.2016 bis Ende April 2016 ist.

---

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Euba – öffentlich werden auf Vorschlag des Ortsvorstehers Herr OR Lars Ehlert und Herr OR Roger Lohs vorgeschlagen und bestätigt.  
Damit schließt der Ortsvorsteher die Sitzung des Ortschaftsrates Euba.

*07.01.2016*    *Thomas Groß*  
Datum        Thomas Groß  
                 Ortsvorsteher

*14.01.2016*    *Lars Ehlert*  
Datum        Lars Ehlert  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

*07.01.2016*    *Roger Lohs*  
Datum        Roger Lohs  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

*06.01.2016*    *Jacqueline Uteg*  
Datum        Jacqueline Uteg  
                 Schriftführerin